

Warum mir Kabarett spielen so viel Spaß macht!

Weil ich berühmte Verwandte habe, die mir das Kabarett spielen geerbt haben. Die Resetarits-Brüder, Lukas hat mir diese Darstellende Kunst vererbt. Auf der Bühne zu stehen, und zu erzählen über Sachen die sonst niemand erzählt. Mir gefällt es sehr, Leute zu unterhalten. Weil ich mich auf der Bühne frei entfalten kann. Und ich über Sachen schreiben kann, die gerade aktuell sind, oder schon out. Kabarett übt für mich eine solche Faszination aus, weil ich mich über Leute lustig machen kann, und ich über verschiedene Themen schreiben kann, nebenbei ist es wie eine Therapie für mich. Dabei kann ich sehr gut entspannen und die Sorgen des Alltags vergessen. Nebenbei kriege ich wieder einen klaren Kopf, und kann meine Ideen verwirklichen.

Hier ein paar Sketches aus meinem ersten Kabarettprogramm:

- Was ist ein Wiener, wenn er in die Donau hineinfällt.
Na, klar ein Donauwalzer.
- Freitagabend beim Grandits Karl, Saufen bis der Notarzt kommt.
Aber ich trinke nur, Kaffee und Cappy-Gespritzt.
- Sehr gerne erzähle ich den Leuten einen Witz.
Oft lachen sie nicht darüber, weil es ein trockener ist.
Aber wenn die Pointe passt, lachen sie auch wieder.
- Am Sportplatz in Stinatz war ich gern gesehen.
Aber leider sagte er: „Auf Wiedersehen“.

Christian Zsifkovits